

Dr. Gerrit Köster



Integrierte Sozialentwicklungsplanung in Aachen

**Beitrag auf der Fachtagung des MAGS NRW
„Innovative Ansätze in der Kommunalen Sozialberichterstattung“
am 04.12.2009 in Mülheim an der Ruhr**

Was ist ein Sozialentwicklungsplan?

„Ein Sozialentwicklungsplan gibt einen Überblick über die soziale Wirklichkeit und Entwicklung eines Gebietes mit dem Ziel, frühzeitig Veränderungen zu erkennen, die zu fördern sind bzw. denen entgegenzuwirken ist.“

Sozialentwicklungsplan Aachen



4 Teile



1. Bericht zur sozialen Lage
2. Ziele zur Sozialentwicklung 2009-2014
3. Leistungsbilanz der Stadt Aachen
4. Tabellarische Übersichten (CD)

Eingebundene Institutionen (Beirat)

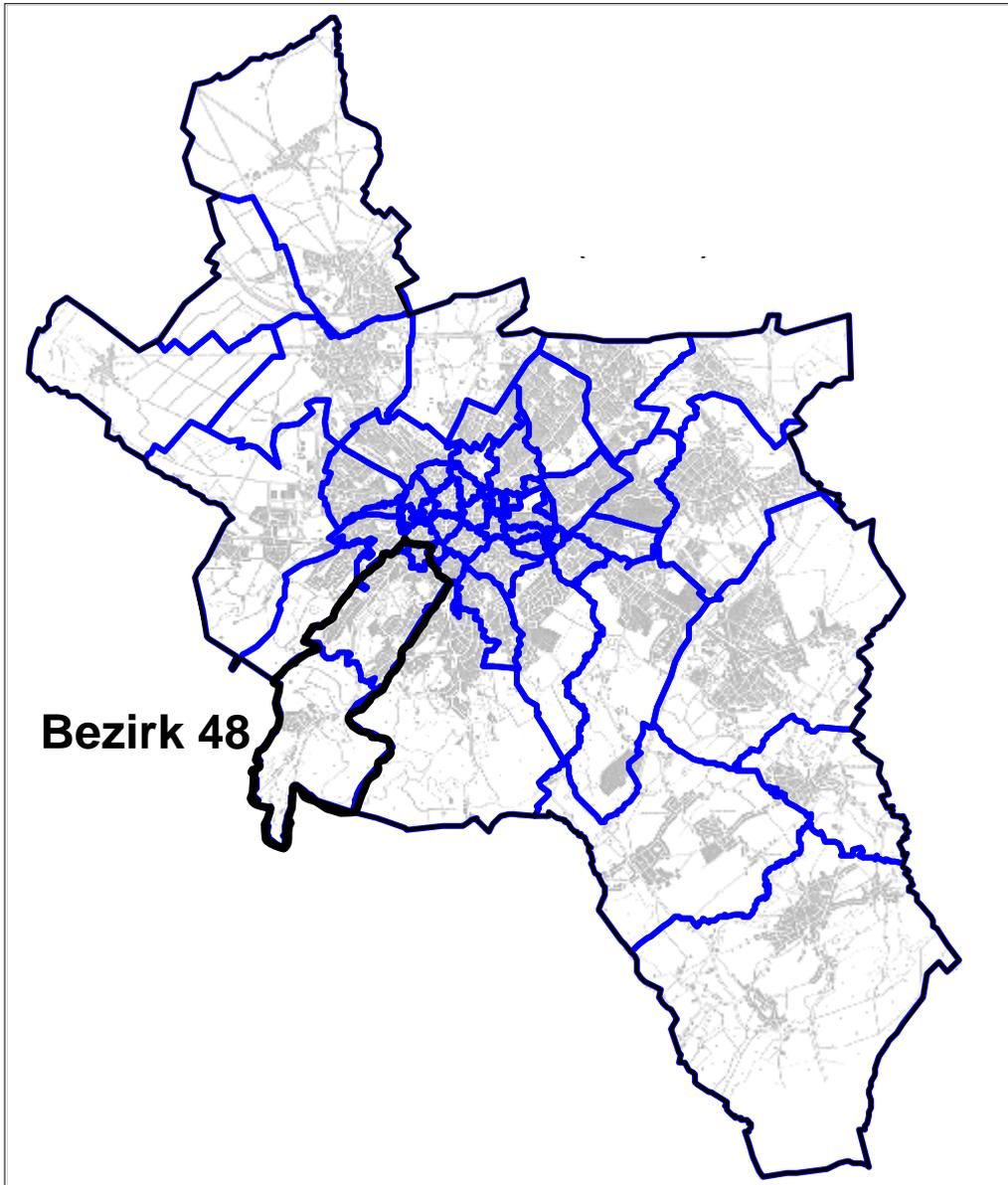
1. Fachbereiche der Stadt Aachen

- Statistik und Wahlen (FB 02), **Dez. 1**
- Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten (FB 02), **Dez. 1**
- Volkshochschule (E 42), **Dez. 4**
- Jugend, Kinder und Schule (FB 45), **Dez. 4**
- Soziales und Ausländerwesen (FB 50), **Dez. 5**
- Gesundheit (FB 53), **Dez. 5**
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen (FB 61), **Dez. 3**
- Wohnen (FB 64), **Dez. 3**

2. Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender Aachen (ARGE)

3. Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

4. Kreis Aachen (Städteregion)



Lebensraumbezug

Basis:
Statistische Bezirke (34)

Z.T. Untergliederung:
Stimmbezirke

Kriterien u.a.:

- Einkaufsgewohnheiten
- Bevölkerungsstruktur
- Natürliche und künstliche Grenzen

52 Lebensräume

Kleinräumig bearbeitete Indikatoren

1. Allgemeiner Rahmen (Demographie)	2
2. Allgemeine Lebenslagen (Querschnitt)	
- Arbeit und Einkommen	10
- Wohnen	4
- Bildung	11
- Gesundheit	5
- Sicherheit	9
- Bürgerschaftliches Engagement	3
3. Lebenslagen von Bevölkerungsgruppen	
- Kinder und Jugendliche	1
- Studierende	0
- Migranten und ihre Integration	6
- Ältere Menschen	5
- Menschen mit Behinderungen	2
4. Gesamtbewertung der Lebensräume	1

Insgesamt: 59 Themen

Bevölkerung: Ausländer (Staatsangehörigkeit)

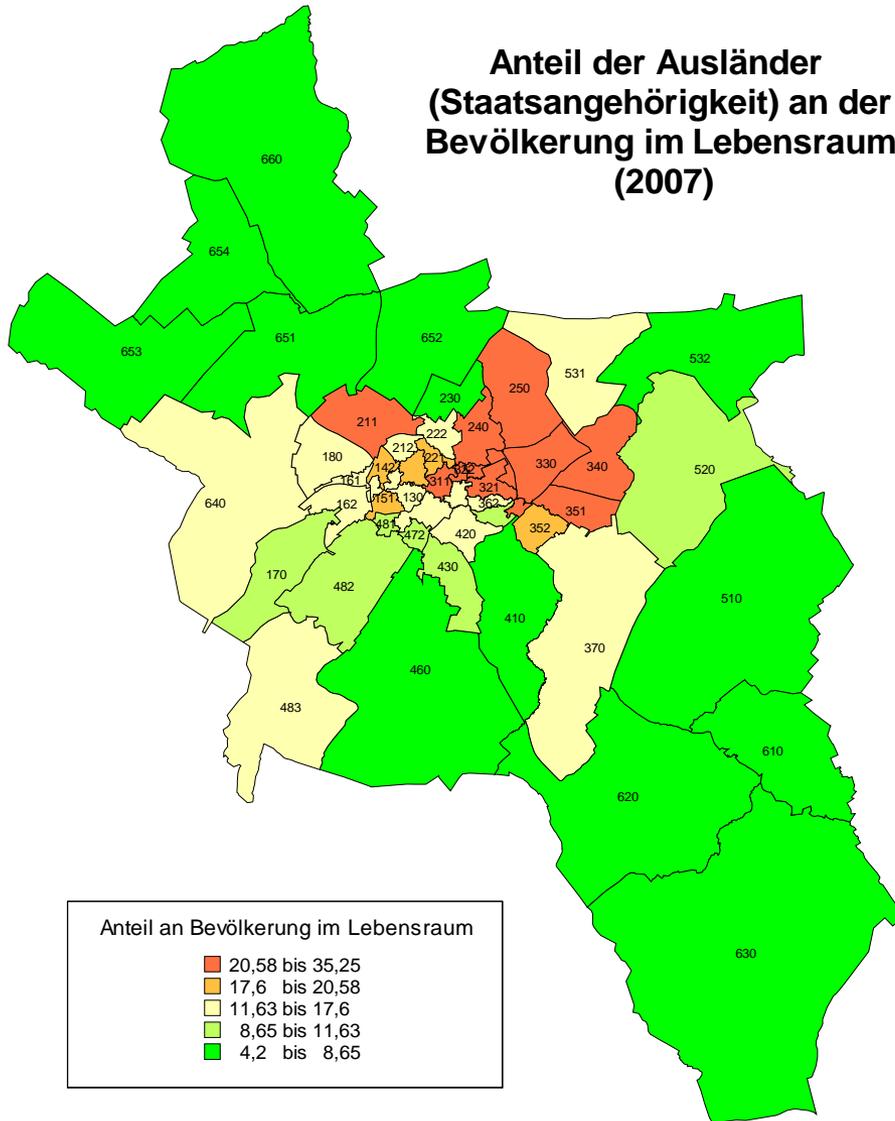
Passausländer: 35.000
Migrationsgeschichte: 79.000

Panneschopp: 35%

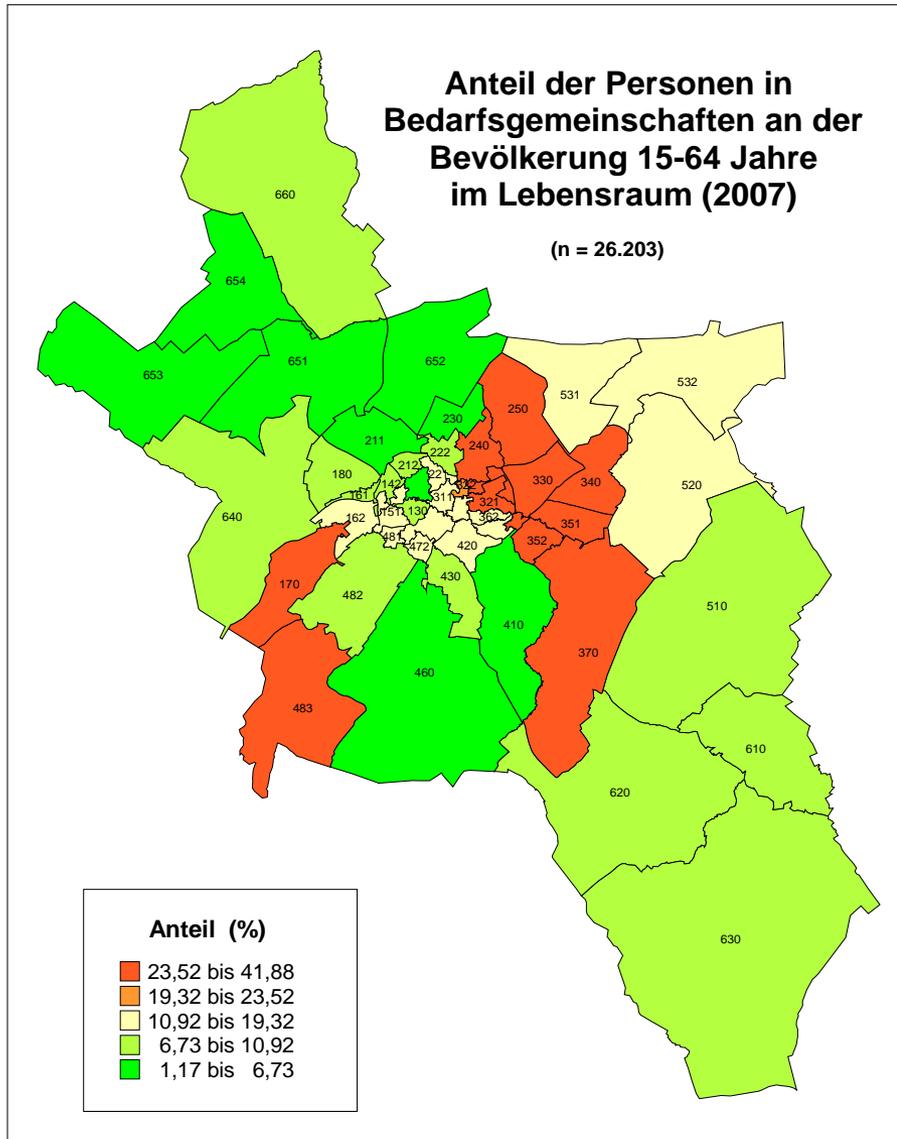
Chinesen: 1.250

Beverau: 4%

**Anteil der Ausländer
(Staatsangehörigkeit) an der
Bevölkerung im Lebensraum
(2007)**



Armut: Bedarfsgemeinschaften

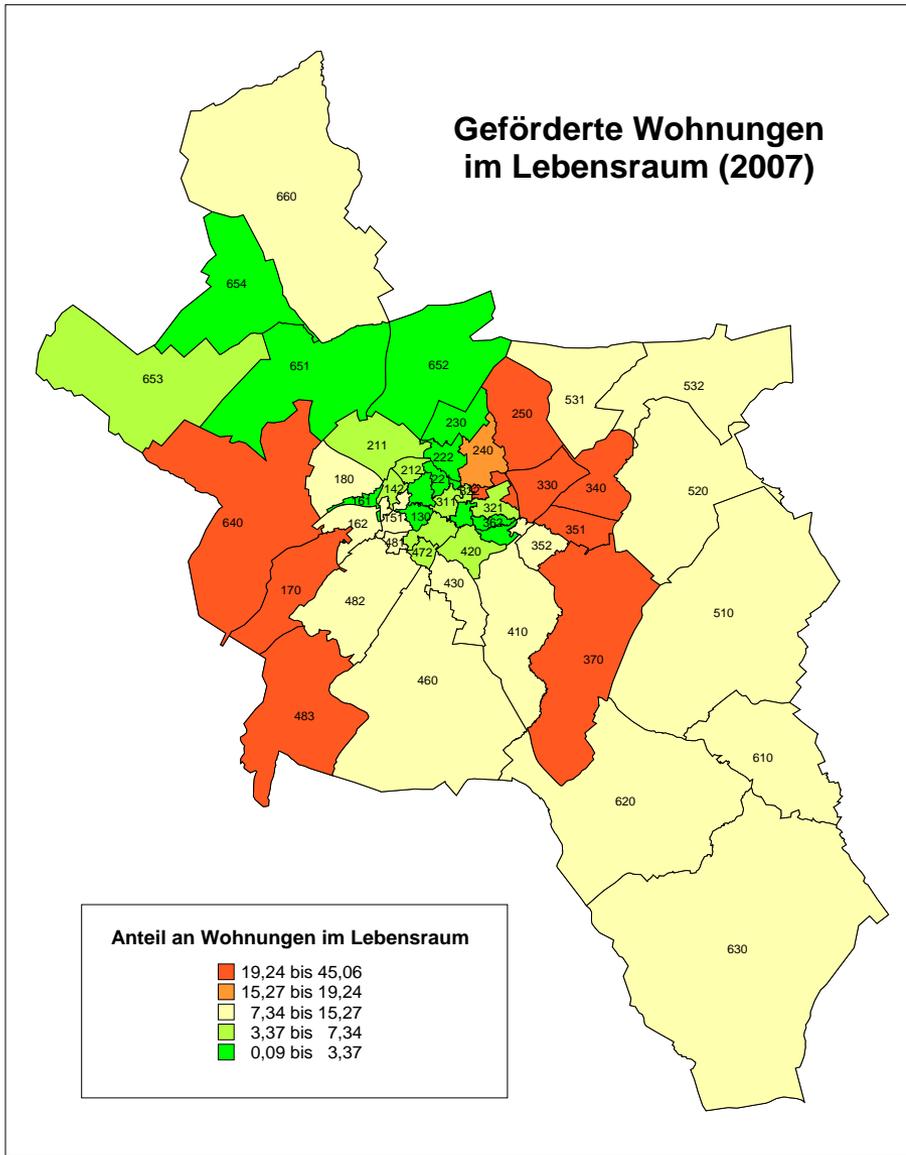


Scheiben-/Eifelstr.: 28%
Rothe Erde: 27%
Panneschopp: 27%

Beverau: 2%

Datengrundlage: Stadt Aachen, FB 02 Statistik nach Bundesagentur für Arbeit

Wohnen: Geförderter Wohnraum

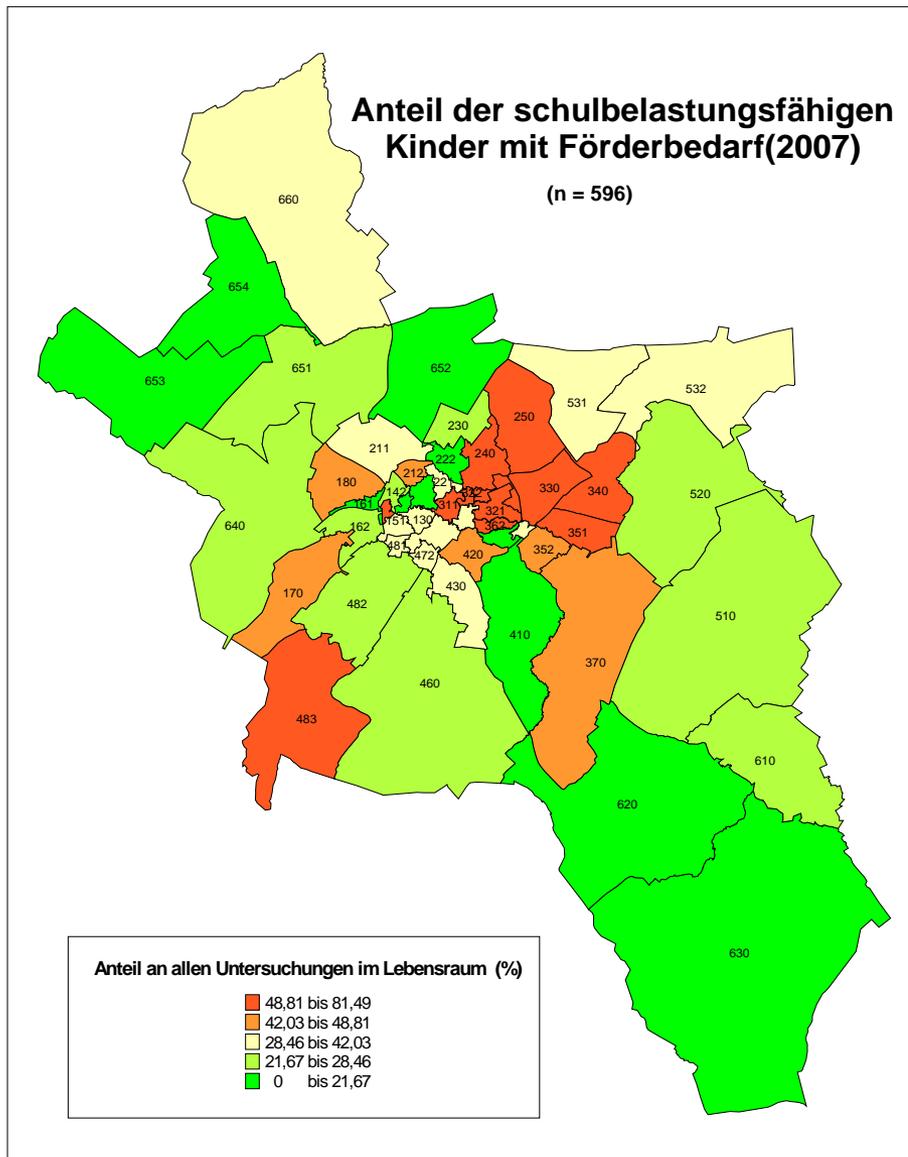


Preuswald:	45%
Hanbruch:	43%
Rothe Erde:	37%

Laurensberg:	1%
---------------------	-----------

Datengrundlage: Stadt Aachen, FB 64 Wohnen

Gesundheit/Bildung: Kinder mit Förderbedarf



Ob. Jülicher Str.: 81%
Adalbertsteinweg: 69%

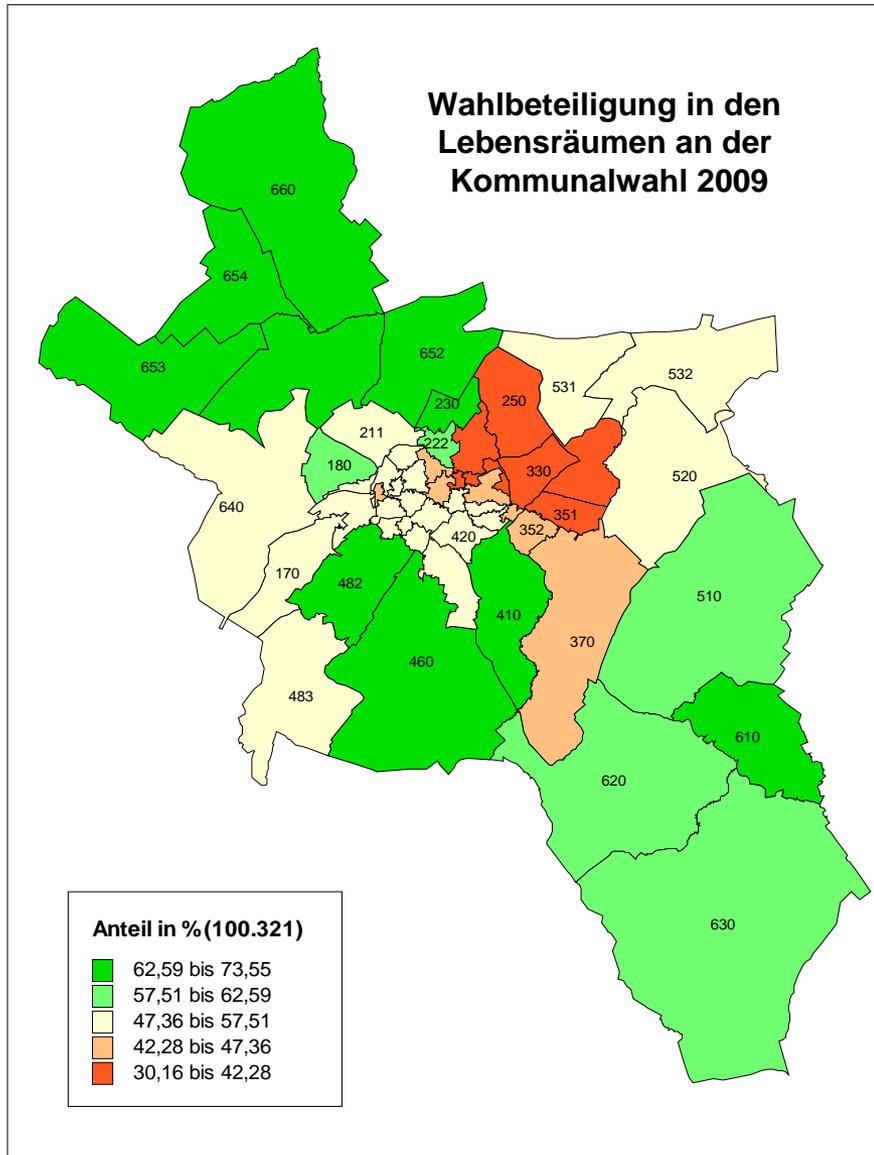
Walheim: 12%
Junkerstraße: 11%

Datengrundlage: Stadt Aachen, FB 53 Gesundheit

Bürgerschaftliches Engagement: Wahlbeteiligung

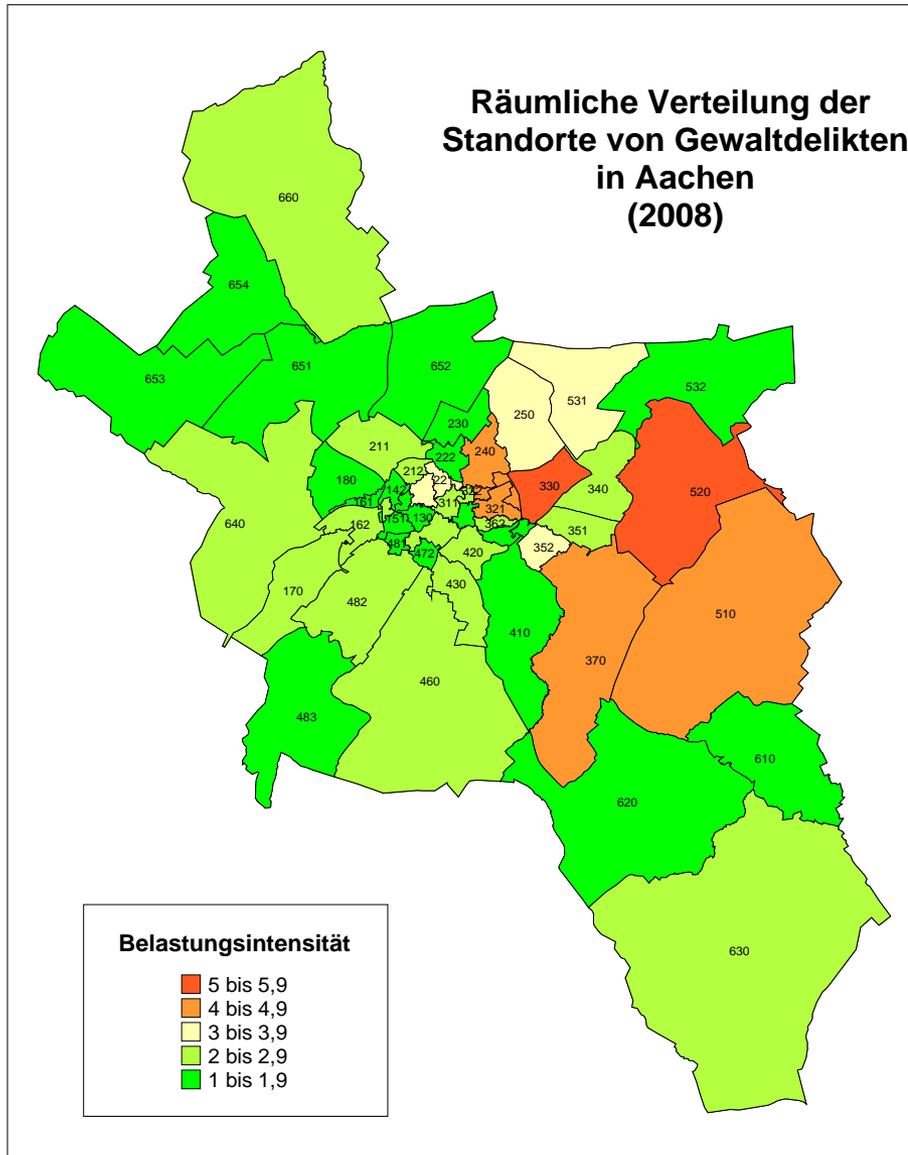
Panneschopp: 30%
Scheiben-/Eifelstr.: 31%

Beverau: 74%



Datengrundlage: Stadt Aachen, FB 02 Statistik

Sicherheit: Gewaltdelikte



Datengrundlage: Polizeipräsidium Aachen

Gesamtbewertung der Lebensräume

Indikatoren (11)

Bevölkerungsstruktur

- Bevölkerung <18 Jahre
- Bevölkerung >64 Jahre
- Anteil Ausländer

Arbeit, Einkommen

- Sozialversicherungspflichtige
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)
- Haushalte m. Wohngeldbezug

Gesundheit

- übergewichtige Kinder

Sicherheit

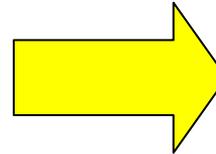
- Belastungsintensität Tatverdächtige

Bürgerschaftliches Engagement

- Ehrenamtspass-Inhaber
- Wahlbeteiligung (Kommunal 2004)

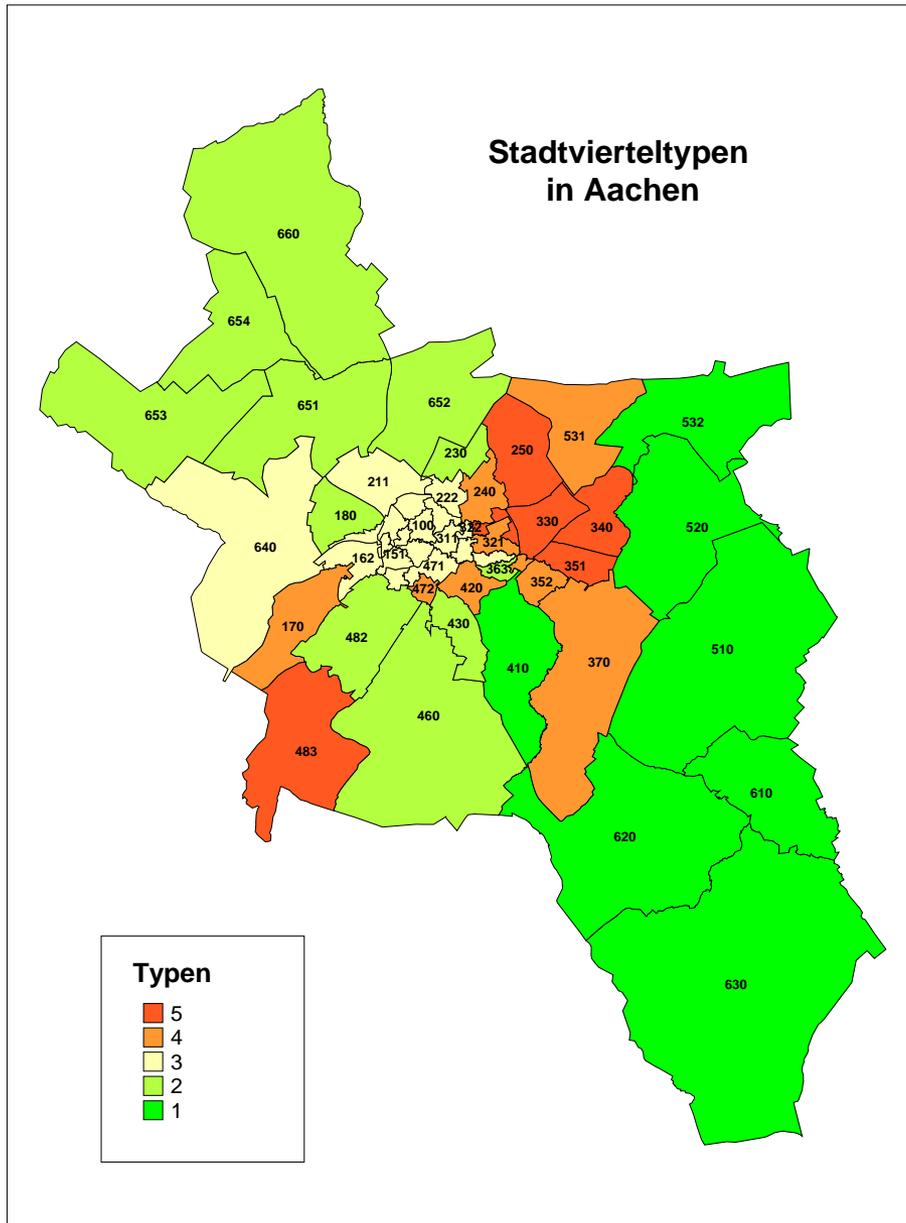
Kinder, Jugendliche

- Hilfen zur Erziehung



**Bildung von 5
Stadtvierteltypen
(statist. Methoden)**

Stadtviertelstypen in Aachen



Stadtvierteltyp 1:

Stabile Peripherie im Osten
und Südosten

Stadtvierteltyp 2:

Durch hohe Altenanteile geprägte
stabile Stadtrandgebiete im
Norden und Süden

Stadtvierteltyp 3:

Indifferentes Stadtzentrum mit
Hochschulviertel

Stadtvierteltyp 4:

Übergangsbereiche zu den
Problemgebieten der Stadt

Stadtvierteltyp 5:

Problemviertel Aachen-Ost,
Jülicher Straße und Preuswald

Politische Diskussion

Beratung in Ausschüssen und Bezirksvertretungen

28.05.09	Sozial- und Gesundheitsausschuss
03.06.09	Migrationsrat
09.06.09	Kinder- und Jugendausschuss
17.06.09	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, BV Richterich
18.06.09	Planungsausschuss
18.08.09	BV Eilendorf
25.08.09	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
26.08.09	BV Laurensberg, BV Kornelimünster-Walheim
27.08.09	Schulausschuss
02.09.09	BV Haaren
23.09.09	BV Aachen-Mitte
07.10.09	BV Brand

Sozialkonferenz

13.11. 2009  Von Zielen zu Maßnahmen

Januar 2010 **Sozialausschuss**

Februar 2010 **Rat der Stadt Aachen**

Weiteres Vorgehen

Aufbau eines Sozialmonitorings

- 1. Aufbau einer „klugen“ Datenbank**
 - nach Jahren (?)
 - nach Themen(?)
- 2. Reduzierung der Indikatoren**
 - Was wird wirklich gebraucht?
- 3. Vereinfachung der Methodik bei Gesamtbewertung**
 - Faktorenanalyse, Clusteranalyse (?)
 - Ränge und Summenbildung (?)
- 4. Darstellung von Entwicklungen**
 - von Clustern (?)
 - von Dezilen (?)
- 5. Einkauf von zusätzlicher Software (?)**
 - das Problem der Lebensraumzuordnung
 - „viel versprechend“ – aber teuer (?)
 - ein Mix aus Eigenleistung und Zukauf (?)

**...und jetzt
fängt die Arbeit
erst richtig an!**

Sozialentwicklungsplan Aachen als PDF-Datei verfügbar unter:

**[www.aachen.de/DE/stadt_buerger/gesellschaft_soziales/
sozialentwicklungsplan](http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/gesellschaft_soziales/sozialentwicklungsplan)**